

DJ BoBo und die Hitparade der Fragen

Was würde das Publikum als Erstes von einem Dancestar wissen, der seit über 30 Jahren weltweit die Charts und grossen Hallen füllt und in Peru «Rey del Techno» genannt wird? Antworten liefern die zwei Konzerte im historischen Konzertsaal, auch für den musikfanatischen Hoteldirektor.



Die Zuschauerinnen und Zuschauer können ...



... dem Dancestar spontane Fragen stellen.

Text & Fotos: Patrick Schmed

Freitag, 2. Juni 2023, in der Postfinance-Arena Bern – eine Zuschauerin hebt die Hand und stellt eine Frage, während DJ BoBo vor mehr als 17'000 Personen auf der Bühne steht. Eine undenkbar Vorstellung. Nicht bei den Giessbach Sessions, denn dort liefert der Dancestar persönliche Antworten im historischen Konzertsaal und das so, als würde man gemeinsam am «Stammtisch» sitzen. Wieso sind alle Songtexte auf Englisch, wofür braucht es die Knöpfe in den Ohren, wie kam es zum Namen DJ BoBo, backt der Superstar noch am Sonntagmorgen, woher kommt die Inspiration zum Songschreiben, woher die Motivation, wie entstehen die Hits und kann man ein Autogramm auf den Unterarm bekommen – dies einige der Fragen, für die sich DJ BoBo gerne Zeit nimmt. Auch zu Michael Jackson wird er befragt, da DJ BoBo 1996 als Vorband für die History Tour des King of Pop unterwegs war, unter anderem bei dessen grösstem Konzert. Zwischen den Publikumsfragen finden der aufgestellte Aargauer und seine Band Zeit, um alte Hits wie neue Songs zu zelebrieren. Und zwar so, dass keine Fragen offenbleiben.

Hitparadensongs

«Somebody Dance With Me» ist der erste und zugleich wohl grösste Hit von DJ BoBo und stammt aus dem Jahr 1992, seither hat er unzählige Erfolgssongs produziert, viele davon mit Goldstatus. «There is a Party», «Everybody», «Pray» und zahlreiche weitere Evergreens hallen immer noch im Ohr nach,

nicht nur beim Publikum im Grandhotel Giessbach. Hier versammelt sich ein Teil der Schweizer Fans für die zwei kleinsten öffentlichen Konzerte, die DJ BoBo je gegeben hat. Ob sie sich wohl bewusst sind, dass der Eurodancer im Ausland bekannter als in seinem Heimatland ist und in Peru gar als «Rey del Techno» gefeiert wird?

Die Antworten

Aufgewachsen auf dem Land im Aargau wollte er als DJ einmal eine eigene Schallplatte auflegen und blieb so lange dran, bis er Erfolg hatte, so erzählt DJ BoBo als Antwort auf die Frage nach seiner Herkunft. Vor dreissig Jahren war es undenkbar, eine andere Sprache als Englisch auf den Dancefloor zu bringen. Und so bleibt der DJ, dessen Graffiti-Tag «BoBo» lautete, bis heute dabei. Seinen ursprünglich erlernten Beruf des Bäcker-Konditors übt er nicht einmal mehr am Sonntag Morgen aus, als Motivation für seine heutige Berufung genügt die Vorstellung, das Publikum glücklich zu machen. Inspirationen holt der bodenständige Superstar beim Betrachten anderer Aufführungen, unter anderem in Las Vegas. Und ja, mit Michael Jackson unterwegs sein zu können, war wohl ein wahr gewordener Wunsch, der jede Musikerin und jeden Musiker glücklich gemacht hätte. So wie es Mark von Weissenfluh glücklich macht, den legendären Eurodance-Superstar zu Gast zu haben. Im Interview ehrt der Hoteldirektor DJ BoBO für den Aufenthalt in den letzten zehn Tagen und stellt ihm einige Fragen, die unter den Fingernägeln des musikalischen Gastgeber brennen. →

“ Es macht die Show viel wertiger, wenn die Songs inhaltlich wie emotional ihren Platz und ihre Funktion darin haben

DJ BoBo



DJ BoBo probte mit der Band
im Grandhotel Giessbach das neue Tourprogramm ein.

**Interview von Hoteldirektor
Mark von Weissenfluh
mit DJ BoBo**

*Wie schafft man es, als international
bekannter Künstler die Boden-
haftung nicht zu verlieren?*
DJ BoBo: Ich denke, die Herkunft
trägt viel dazu bei. Ich komme vom
Land und bin auf einem Bauernhof
aufgewachsen, wo der Salat oder
die Kartoffeln aus dem Garten
stammen. Heute macht mich das
stolz und trägt wahrscheinlich dazu
bei, dass ich geerdet bleibe – im
wahrsten Sinn des Wortes.



Weil die grossen Licht- und Pyroeffekte fehlen,
hilft das Publikum mit Handylichtern mit.



Mark von Weissenfluh stellt vor dem Konzert einige Mitarbeitende vor.



Der Gastgeber Mark von Weissenfluh (Zweiter von rechts) mit TJ Gyger,
Andreas Sigris, DJ BoBo, Tom Beck, Nancy Baumann und Jesse Ritch (vlnr).

*Herkunft ist auch im Giessbach
ein wichtiges Thema. Die DJ BoBo-
Band hat hier während der letzten
zehn Tage das neue Programm
einstudiert. Wie habt Ihr
den Aufenthalt erlebt?*
Während der Tourvorbereitungen
bin ich immer sehr fokussiert und
bekomme nicht viel von der Umge-
bung mit. Umso dankbarer bin ich,
dass hier jeder Wunsch von den
Lippen abgelesen wurde und ich
mich um rein gar nichts kümmern
musste. Diese bevorzugte Behand-
lung empfand ich als sehr ange-
nehm.

*Wie muss man sich die Probearbei-
ten vorstellen?*
Wir proben in Gedanken so, als wä-
ren wir in der grossen Produktion.
Hier im Giessbach geht es vor
allem um die Musik, aber im Hin-
terkopf haben wir all das, was auf
der grossen Bühne passieren wird.

*Die Bandmitglieder kommen
grösstenteils aus dem Berner
Oberland. Ist das Zufall?*
Ich war mir gar nicht bewusst, dass
alle um mich herum Berndeutsch
reden, bis ich gestern darauf ange-
sprochen wurde. Es hat vielleicht
damit zu tun, dass TJ Gyger Musi-
ker aus seinem Umfeld engagiert
hat, kann aber auch Zufall sein. Am
Ende entscheidet nicht die Her-
kunft, sondern das musikalische
Können.

*Wie muss man sich den Prozess
von der Idee bis zur fertigen Show
vorstellen?*
Am Anfang steht ein Hauptthema,
eine Vision. Wenn ich die Songs
schreibe, habe ich bereits klare
Vorstellungen, wie dieser sich in
die Show einpasst. «Evolution»
wurde beispielsweise bewusst →



Die zwei Giessbach Sessions
im kleinen Rahmen bieten die Gelegenheit,
die neuen Songs und Arrangements zu testen.



«Klar kannst du ein Autogramm auf den Arm haben», ...



... DJ BoBo erfüllt einigen jungen Zuschauern
einen spontan geäusserten Wunsch.



Der Funke springt vom ersten Moment an über.



Nancy Baumann ist nicht nur gesanglich prägend, sondern auch für die Kostüme zuständig.



Jesse Ritch verstärkt die Band gesanglich seit einigen Jahren.



TJ Gyger ist seit 18 Jahren musikalischer Leiter der Band.



Ändu Sigrist präsentiert erstmals zwei neue Gitarrensolos.

als Introsong geschrieben. Es macht die Show viel wertiger, wenn die Songs inhaltlich wie emotional ihren Platz und ihre Funktion darin haben. Diese Herangehensweise habe ich mir in den letzten zehn Jahren angeeignet.

Dabei wird die Band voll und ganz einbezogen, fast so wie in einer Familie. War das immer schon so? Früher war ich eher ein «junger Wilder», der mal Sachen ausprobieren hat und sich auf das stürzte und stützte, was erfolgreich rauskam. Heute umgebe ich mich mit Fachleuten, die ihr Gebiet sehr gut kennen, und höre auch auf sie. Dabei kann ich TJ Gyger, Ändu, Tom, Jesse und Nancy auch immer um ihre fundierte Meinung fragen, denn sie sind alles andere als «Plauderis.»

Nebst den eigenen Produktionen unterstützt du auch andere Künstlerinnen und Künstler. In den letzten zehn Jahren hat sich eine Zusammenarbeit mit der deutschen Schlagersängerin Andrea Berg ergeben, sie ist sehr fleissig und talentiert. Sie hat sich sehr stark um eine Zusammen-

arbeit mit mir bemüht, und ich konnte ihr helfen, den nächsten Karriereschritt zu machen. Inzwischen ist es so, dass ich mich bemühen muss, mit ihr Schritt zu halten. Dann gibt es auch internationale Zusammenarbeiten. Diese sind sehr punktuell, so wie zum Beispiel bei einem Album vor ein paar Jahren, für das ich Künstlerinnen und Künstler für einen Beitrag anfragte. Das hat sehr gut funktioniert.

Beim gestrigen Konzert hatte man das Gefühl, dass Ruhe und Liebe eine Rolle spielen. Ist das gewollt? Ich habe gerne Menschen, und der Austausch von Emotionen ist bei meinen Konzerten sehr wichtig. Ich muss nicht mehr beweisen, was ich kann. Vielleicht strahle ich deshalb eine gewisse Entspannung aus. Das hat auch damit zu tun, dass ich das machen kann, was ich gerne mache. Je älter ich werde, desto mehr empfinde ich dies als Privileg.

Nr. 205023, online seit: 22. November – 06.30 Uhr

VIDEO
www.jungfrauzeitung.ch/artikel/205023



Auch der Gitarrist stammt aus dem Berner Oberland.



Tom sorgt für den Takt und das nicht zu knapp.



MEHR FOTOS
finden Sie hier

Aktion

Aus Liebe zum Dorf und zum Portemonnaie.

Montag, 21.11. bis Samstag, 26.11.22

WERNLI BISCUITS
div. Sorten, z.B. Chocoly Original, 4 x 250 g

-40%
9.95 statt 16.80

KNORR GROSSDOSEN
div. Sorten, z.B. Gemüsebrühe, 500 g

-20%
15.80 statt 19.90

VALSER
prickelnd, 6 x 1,5 l

-32%
5.40 statt 7.95

APPENZELER QUÖLLFRISCH
Dose, 6 x 50 cl

-20%
10.80 statt 13.50

SCHAUMA SHAMPOO
7 Kräuter, 2 x 400 ml

-21%
7.40 statt 9.40

PALMOLIVE HANDABWASCHMITTEL
div. Sorten, z.B. Ultra Original, 3 x 500 ml

-33%
9.60 statt 14.40

CORAL
div. Sorten, z.B. Optimal Color, flüssig, 2 x 25 WG

-29%
14.90 statt 21.-

FAMILIA MÜESLI
div. Sorten, z.B. c.m. plus original, 2 x 600 g

-21%
10.90 statt 13.90

CAMILLE BLOCH SCHOKOLADE
div. Sorten, z.B. Torino Lait, 2 x 100 g

-20%
4.60 statt 5.80

FINCAS VALDEMAR VALDEMACUCO CRIANZA
Ribera del Duero D.O., Spanien, 75 cl, 2017

-20%
15.90 statt 19.90

Ab Mittwoch FRISCHE-AKTION

AGRI NATURA MILCH UHT SIXPACK
div. Sorten, z.B. Vollmilch, 6 x 1 l

-20%
7.60 statt 9.60

EMMENTALER MILD AOP PORTION
250 g

-20%
3.80 statt 4.75

NESTLÉ LC1
div. Sorten, z.B. Vanille, 150 g

-23%
1.- statt 1.30

SUTTERO QUICK NUSSCHINKLI
per 100 g

-30%
2.40 statt 3.45

AGRI NATURA CERVELAS
2 x 100 g

-20%
2.15 statt 2.70

RAMATI-CHERRYTOMATEN
Herkunft siehe Verpackung, Schale, 500 g

-25%
2.20 statt 2.95

PERSIMON-KAKI
Spanien, Stück

-25%
-.90 statt 1.20

Folgende Wochenhits sind in kleineren Volg-Läden evtl. nicht erhältlich:

OREO div. Sorten, z.B. Original, 3 x 154 g	7.95 statt 9.60	VOLG REIS div. Sorten, z.B. Risotto S. Andrea, 1 kg	2.60 statt 3.20	LU TUC div. Sorten, z.B. Original, 3 x 100 g	4.65 statt 5.50	VOLG BIO TEE div. Sorten, z.B. Kräuter-Tee, 20 Beutel	1.80 statt 2.20
BELFINA div. Sorten, z.B. Classic Bratcreme, 5 dl	4.50 statt 5.40	PEPITA GRAPEFRUIT 6 x 15 l	8.40 statt 12.60	VOLGAZ VIN MOUSSEUX demi-sec, Schweiz, 75 cl	10.90 statt 12.90	GOURMET KATZENNAHNUNG div. Sorten, z.B. Genuss des Meeres, 8 x 85 g	7.90 statt 9.90

Alle Standorte und Öffnungszeiten finden Sie unter volg.ch. Dort können Sie auch unseren wöchentlichen Aktions-Newsletter abonnieren. Versand jeden Sonntag per E-Mail.